

# Die Zeit rinnt in Südafrika

Autor(en): **Urs [Ursinus, Lothar]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **112 (1986)**

Heft 26

PDF erstellt am: **05.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Notizen

Von Peter Maiwald

Traum des Bekehrers: Einen Bekehrten zu bekehren.



Eine feststehende Meinung ist die Meinung, das die feststehenden Meinungen nicht feststehen.



Auf wie viele Teile von uns müssen wir verzichten, wenn wir uns zusammennemen?



Wie viele Kerngedanken doch nur aus Schalen bestehen!



Er tanzte immer aus der Reihe, das kam ihm beim Totentanz zugute.



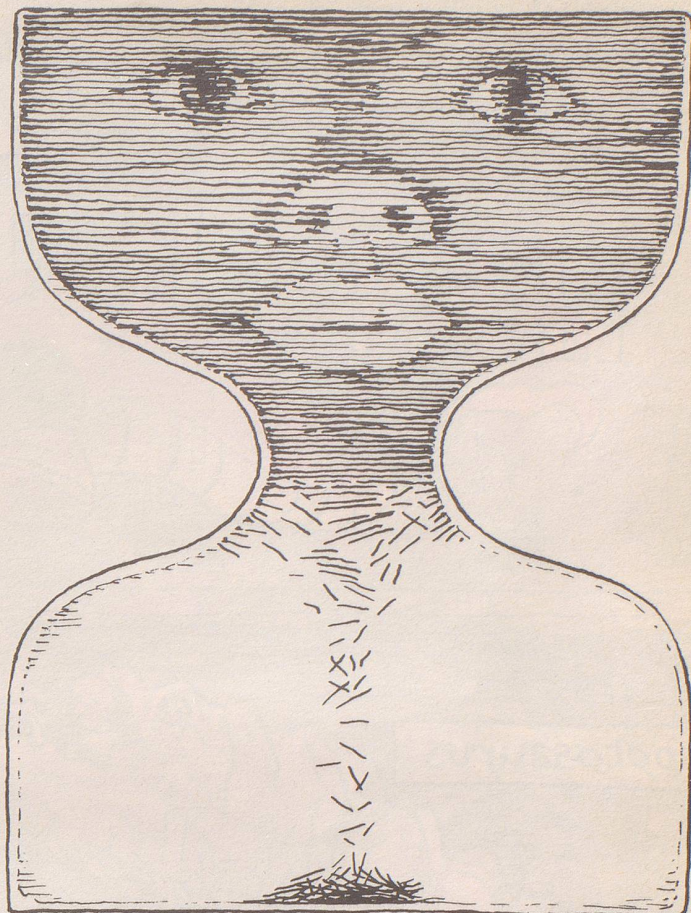
Die Welt wird immer besser: was heute falsch ist, bleibt auch morgen so.



Traum des Breis: Einen Koch zu verderben.



Auf den Tischen der ersten beiden Welten liegt das Hungertuch der dritten.



Die Zeit rinnt in Südafrika.

URS

## Gleichungen

In Schweden, wo laut einem Bericht in der *BaZ* die «Bemühungen um die Gleichstellung von Frau und Mann als exemplarisch und erfolgreich gelten», wird «bereits diskutierte, wie die Männer zur aktiven Vaterschaft zu ermuntern oder allenfalls gar zu zwingen wären».

Boris

## Aufgegabelt

Wenn Ueli Beck seinen Radio-Marktbericht mit dem Satz beginnt: «Shütig Marktangebot beinhaltet es breitgefächerets Sortiment vo Gmües und Frücht de verschiedenschte Provenienze», dann ist das nicht nur eine lausige schriftdeutsche Schreibe in mundartlicher Lautung,

sondern überdies ein Grund, Alarm zu schlagen und die Frage zu stellen, welche Sprache die Deutschschweizer denn eigentlich sprechen.

Luzerner Tagblatt

## Stichwort

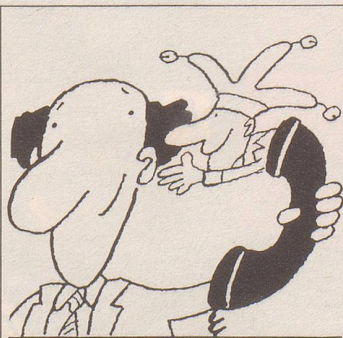
Distanz: Viele, die das Weite suchen, kommen nicht vom Fleck. pin

«Ich habe deinen Bruder schon lange nicht mehr gesehen.»

«Ach, der ist ein Opfer der Wissenschaft geworden.»

«Operation?»

«Nein, Fingerabdrücke!»



**Nebelspalter-  
Witztelefon  
01 55 83 83**

## Kürzestgeschichte

### Logik der Landnahme

Vorher seien die Zulus doch nur nomadisierende Hirten gewesen, die ihr Vieh von Weideland zu Weideland getrieben hätten. Bis sie gekommen seien und das Land in Besitz genommen hätten, worauf die Zulus mit ihren Herden widerrechtlich in ordnungsgemäss vermessenem Land eingedrungen seien. «Darum sind wir, die Buren, vor ihnen dagewesen.»

Heinrich Wiesner